

Gern verschenkt

Von Sebastian Helbing

Es ist ein Andenken der besonderen Art. Eine begehbare Landkarte in dieser Dimension zu gestalten, ist selten, wenn nicht sogar einzigartig.

Die Idee, die Steine zu verkaufen, kommt vor allem bei vielen Wismut-Kumpels besonders gut an – oftmals als Geburtstagsgeschenk. Nicht nur das Zertifikat für den 450. Stein ist vor ein paar Wochen auf dem Gabentisch eines Kumpels gelandet. Häufig klingelte beim Bergbautraditionsverein das Telefon. Am anderen Ende meist Kinder, Enkel oder Verwandte – jene, die sich sonst Jahr für Jahr mühen, dass passende Geschenk für jemanden zu finden, der – wie man gern sagt – nach all den Lebensjahren ja eigentlich schon alles hat.

Die Idee der Landkarte kommt immer besser an. Die restlichen 500 Namenssteine werden mit Sicherheit ihre Abnehmer finden. Schließlich gibt noch einige Verwandte, die Geschenke für Wismutkumpel suchen.